

CCEC | 2016/II

CCEC Report 2016/II

(Aktivitäten im Wintersemester 2016/2017)



Vorträge externer Referenten

Unsere Lehr- und Forschungsveranstaltungen werden durch folgende öffentliche Vorträge externer Referenten ergänzt.

Freie Universität Berlin:

- Kean Tur (Business Keeper AG, Gründer und Vorstand)
„Korruptionsbekämpfung und Whistleblowing im digitalen Zeitalter“
Freitag, 18. November 2016, 10.15-11.45 Uhr
Freie Universität Berlin, Garystraße 21, HS 101
- Dr. Annette Reuter (Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA), Referentin Methodenbewertung)
„Versorgungsinnovationen“
Dienstag, 17. Januar 2017, 14.15-15.45 Uhr
Freie Universität Berlin, Garystraße 21, K006a
- Dr. Markus Müschenich (Co-Founder & CEO FYING HEALTH Incubator)
„E-Health im deutschen Gesundheitswesen – innovative Versorgungskonzepte als Chance für Start-ups?“
Dienstag, 24. Januar 2017, 12.15-13.45 Uhr
Freie Universität Berlin, Garystraße 21, K006a
- Stefan Michaelis (Johnny Fresh GmbH, Co-Founder und CEO) *angefragt*
Freitag, 3. Februar 2017, 10.15-11.45 Uhr
Freie Universität Berlin, Garystraße 21, HS 101



Fachhochschule Südwestfalen:

- Jonathan Bauermeister (ThyssenKrupp – ITM-IBP)
“ERP-Implementation – Approaches and Challenges”
Montag, 12. Dezember 2016, 15.30 - 17.00 Uhr
Fachhochschule Südwestfalen, Campus Soest, Lübecker Ring 2, Raum 11.006
- Yamna Khan; Rose Markarian (Light Reaction, Vice President Global Business Operations)
“Cross-Channel and Cross-Device Attribution in Performance Advertising”
Dienstag, 10. Januar 2017, 11.30–13.00 Uhr
Fachhochschule Südwestfalen, Campus Soest, Lübecker Ring 2, Raum 10.001
- Prof. Dr. Olaf Zawacki-Richter (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)
„E-Learning und Blended Learning an Hochschulen gestalten“
Donnerstag, 19. Januar 2017, 09.30-10.30 Uhr
Fachhochschule Südwestfalen, Campus Soest, Lübecker Ring 2, Audimax

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme durch eine formlose E-Mail an INFO@CCEC-ONLINE.DE an, damit wir Sie ggf. über Änderungen informieren können.

CCEC – Berichte aus aktuellen Forschungsprojekten

Projekt: Grundlagen Austausch frailty-bezogener Daten (Focus Area DynAge)

Das im Juli gestartete Projekt der FU Berlin in Kooperation mit der Charité Berlin beschäftigt sich mit dem Datenaustausch im Gesundheitswesen. Der deutsche Titel lautet: „Anreizstrukturen für den Austausch frailty-bezogener Informationen in der perioperativen Medizin im Rahmen eines integrierten IT-Ansatzes“. Es wird untersucht, wie Informationstechnologie die Erfassung und Verarbeitung von patienten- /operationsbezogenen Daten zur Risikoidentifikation und -stratifikation von Patienten mit Gebrechlichkeit (engl. „frailty“) unterstützen kann. Es wird aufgezeigt, mit welchen Akteuren aktuell und perspektivisch frailty-bezogene Daten ausgetauscht werden bzw. sollen und wie hierbei die Anreizstrukturen der Akteure ausgerichtet sind. Die Untersuchung wird durchgeführt im perioperativen, intensiv-pflegerischen Bereich des Charité-Zentrums für Anästhesiologie und Intensivmedizin.

Auf Seiten der FUB wird das Projekt geleitet von Dr. Daniel Fürstenau und Prof. Dr. Martin Gersch. Projektbeteiligte sind außerdem Prof. Dr. Claudia Spies und PD Dr. Felix Balzer von der Charité. Die Forschungsmittel (Focus Area „DynAge“ - Exzellenzinitiative II) werden bereitgestellt von Seiten der FU Berlin sowie der Charité – Universitätsmedizin Berlin. Das Projekt läuft bis Juni 2017.

DFG-Nachwuchsforschernetzwerk „Microfoundations of Institutions“

Die Dahlem International Network Junior Research Group „Health-IT and Business Model Innovation“ um Jun.-Prof. Dr. Lauri Wessel konnte im Rahmen ihrer internationalen Vernetzungsstrategie ein DFG Nachwuchsforschernetzwerk zum Thema „Microfoundations of Institutions“ einwerben. Das Projekt wird gemeinsam mit Prof. Dr. Jost Sieweke (VU Amsterdam) und Prof. Dr. Patrick Haack (HEC Lausanne) geleitet und 2017 beginnen.

Der Neoinstitutionalismus ist eine der führenden Theorien der Organisations- und Informationssystemforschung. Führende Vertreter des Neoinstitutiona-

lismus haben jüngst auf die Notwendigkeit einer Mikrofundierung von Institutionen hingewiesen. Diese Mikrofundierung ist von großer Bedeutung für die Weiterentwicklung des Neoinstitutionalismus, da Institutionen auf der Makroebene durch Prozesse und Interaktionen auf der Mikroebene miterschaffen, stabilisiert und verändert werden. Ziel des wissenschaftlichen Netzwerks ist es, einen Beitrag zur Entwicklung einer Mikrofundierung von Institutionen zu leisten. Insbesondere werden verschiedene theoretische Grundlagen einer Mikrofundierung von Institutionen identifiziert, diskutiert und die Möglichkeit eines Zusammenführens der bislang fragmentierten Forschungslandschaft im Bereich der Mikrofundierung von Institutionen geprüft.

Projekt: Zukunftslabor Einzelhandel 2020 (EFRE)

Das im Mai 2016 gestartete EFRE-Projekt „Zukunftslabor Einzelhandel 2020“ mit Projektpartnern von den IHKs Arnsberg und Hagen, der Universität Siegen, dem Forschungsinstitut für Regional- und Wissensmanagement gGmbH und dem Competence Center E-Commerce in Soest verfolgt das Ziel, die Multi-Channel-Kompetenz von inhabergeführten stationären Einzelhändlern in der Region Südwestfalen zu stärken. In einer ersten Projektphase hat das CCEC 243 Händler in 26 Städten in der Region Südwestfalen zum aktuellen Stand und zu Barrieren und Treibern der Digitalisierung im Handel befragt. Alle deskriptiven Ergebnisse sind bereits unter www.ccec-online.de/localcommerce auf Datendashboards verfügbar und werden nun genauer ausgewertet und interpretiert.

Seit Oktober 2016 befindet sich das Projekt in der dezentralen Sensibilisierungsphase. Dazu werden im Zuge einer Roadshow Vorträge in acht Kommunen in der Region Südwestfalen für Einzelhändler angeboten. Zum einen, um über den Stand des Projektes zu informieren, zum anderen, um direkt einen ersten konkreten Wissenstransfer in themenspezifischen Workshops für Einzelhändler zu ermöglichen. Das CCEC hat dafür in der Rubrik CCEC | Knowledge einen Leitfaden zum Thema „Suchmaschinenoptimierung ohne Programmierkenntnisse“ entwickelt, der unter www.ccec-online.de/localcommerce zum Download bereitsteht.

Ab März 2017 geht das Projekt in die dritte Phase, die Workshop-Phase, in der das CCEC Workshops zu Themen wie Websiteerstellung, Suchmaschinenoptimierung und Marketingautomation für Einzelhändler anbieten wird. Eine umfassende Projektvorstellung finden Sie auch auf www.einzelhandelslabor.de.

Projekt: Beatmungspflege@Zuhause (BMBF) - erfolgreicher Abschluss

Das Forschungsprojekt „Beatmungspflege@Zuhause (Bea@Home)“ ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF, Förderkennzeichen: 16SV5932) gefördertes Forschungsprojekt mit dem Ziel der Entwicklung, Implementierung und Evaluierung eines innovativen Versorgungskonzepts für langzeitbeatmete Patienten auf dem Weg in den Gesundheitsstandort „Zuhause“. Im Rahmen der dreijährigen Projektlaufzeit (1. August 2013 bis 31. Oktober 2016) hat das Projektkonsortium aus interdisziplinären Projektpartnern (Charité – Universitätsmedizin Berlin, Linde AG, Linde Remeo Deutschland GmbH, T-Systems International GmbH (TSI), Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung e.V. (dip), CIBEK technology + trading GmbH, PROSYSTEM AG International Healthcare Consulting, Freie Universität Berlin/ CCEC) ein intersektoral-integriertes Versorgungskonzept konzipiert, das den Anspruch erhebt, *„nutzerakzeptiert“*, *„qualitätsgesichert“*, *„technikgestützt“* und *„effizient“* zu sein und eine verbesserte Verschränkung von formeller (professioneller) und informeller (durch Angehörige) Pflege zu ermöglichen. Der intersektorale Versorgungsprozess soll dafür durch den Einsatz telemedizinischer und kommunikationstechnischer Leistungsangebote unterstützt werden.

Die Projektaufgaben der FUB umfassten die Modellierung der derzeitigen Versorgungssituation sowie eines zukünftig möglichen intersektoral-integrierten und IT-unterstützten Versorgungskonzepts in einer Ereignisprozesskette (EPK). Des Weiteren wurden auf der Grundlage empirischer Erkenntnisse relevante Geschäftsmodelltypen identifiziert, die mögliche Implementierungsformen des integrierten Versorgungskonzeptes in die Versorgungslandschaft abbilden. Diese Arbeiten wurden durch die Analyse möglicher Leistungsangebotsmodule einzelner Leistungserbringer im neu entwickelten Versorgungskonzept ergänzt. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt der FUB lag in der Analyse erkennbarer Governancestrukturen in der derzeitigen Versorgungssituation sowie möglicher

Governancestrukturen und -mechanismen in einem zukünftig möglichen intersektoral-integrierten und IT-unterstützten Versorgungskonzept. Ein besonderer Fokus lag dabei auf der steuernden Wirkung intersektoral-integrierter Dateninformations- und Kommunikationssysteme. Zudem führte die FUB eine ökonomische Evaluation der durch E-Health-Anwendungen (elektronischen Patientenakte, Audio-Visuelle-Kommunikationsanwendungen) unterstützten Versorgungsprozesse aus betriebswirtschaftlicher Perspektive einzelner Akteure durch. Die Projektarbeit der FUB wurde zum 31. Oktober 2016 erfolgreich abgeschlossen. Die Präsentation und Diskussion zentraler Projektergebnisse erfolgte im Rahmen der Abschlussveranstaltung am 19. September 2016 in Berlin. Die Projektergebnisse der FUB werden sukzessive auf unserem Internetauftritt veröffentlicht.

Projekt: E-Commerce @ Strothkamp

Das im Oktober 2015 begonnene Action Research-Projekt „E-Commerce @ Strothkamp“ wurde im August 2016 erfolgreich abgeschlossen. Ziel des Projektes war die gemeinsame und exemplarische Erarbeitung einer integrierten E-Commerce- & Online-Marketingstrategie für die Produktreihe „Ergonomische Büromöbel /-produkte“. Neben praktischen Ergebnissen, wie insbesondere der Weiterentwicklung der digitalen Verkaufskanäle, wurde auch eine „Balanced Score Card“ als Management-Tool entwickelt.

Projekt: ENU – komponentenbasierte Entrepreneurship Education (BMW)

Das vom BMW und dem ESF geförderte EXIST-Projekt „Entrepreneurial Network University“ (ENU) ist nach erfolgreicher Zwischenevaluation am 01.04.2016 in die zweite Projektphase (Förderung bis 31.03.2018) gestartet. Das Team der Professur Gersch, bestehend aus Prof. Dr. Marin Gersch, Dr. Hannes Rothe, Janina Sundermeier und Catharina Werner (ehemals Fritz) und dem neuen Teammitglied Oliver Terhaar, vertritt in diesem Rahmen das größte Teilprojekt, die „Entrepreneurship Education“.

Ziel der nun folgenden Projektphase ist der stetige Ausbau und die Erweiterung der in Projektphase A aufgebauten, modularisierten und mediengestützten

Lehrangebote im Bereich der Entrepreneurship Education. Zudem sollen zentrale Maßnahmen der Qualifizierung, Qualitätssicherung und Lehrvorbereitung für die nachhaltige Anwendung vorbereitet werden.

Eine der wichtigsten Erweiterungen stellt die nunmehr fokussierte Zielgruppe der WissenschaftlerInnen dar. So startet in diesem Wintersemester unter der Leitung von Dr. Hannes Rothe zum ersten Mal das Doktorandenmodul „DRS Pro Transfer – Von der Forschung auf den Markt“, welches sich mit der Verwertung von Forschungsergebnissen beschäftigt. Die Forschungsergebnisse kommen dabei aus unterschiedlichen Fachbereichen.

Weiterhin konnten zwei zentrale Eckpfeiler einer Verstetigungsstrategie errichtet werden. (1) Die Freie Universität Berlin richtet nunmehr dauerhaft eine W1-Professur für Educational Service Engineering und IT-Entrepreneurship ein. Diese soll bis Anfang 2017 besetzt sein. (2) Parallel zum Projekt ENU entsteht auf dem Campus der Freien Universität das neue Technologie- und Gründerzentrum „FUBIC“ („Business and Innovation Center next to Freie Universität Berlin Campus“), welches 2020 seine Räumlichkeiten für 60 bis 80 Jungunternehmen öffnen wird.

CCEC – Kurzmeldungen

Untersuchung „Lokale Shoppingplattformen 2016“

Im Juni und Juli 2016 wurde eine Studie zu lokalen Shoppingplattformen in Deutschland, der Schweiz und den USA durchgeführt. Lokale Shoppingplattformen schalten sich als sogenannte „Intermediäre“ zwischen den inhabergeführten stationären Einzelhandel und seine Kunden. Ihre Funktionsweise ist dabei sehr verwandt mit der von herkömmlichen elektronischen Marktplätzen, wie z.B. Ebay oder Amazon. Deutliche Unterschiede finden sich aber in den Geschäftsmodellen: Während die großen elektronischen Marktplätze ihr Angebot immer breiter aufstellen und z.B. Privat- (B2C) und Geschäftskundengeschäfte (B2B) über nationale Grenzen hinweg ermöglichen, forcieren lokale Shoppingplattformen eine gegensätzliche Entwicklung. Sie

positionieren sich über selbstauferlegte Beschränkungen als lokal ausgerichtete Marktplätze und adressieren primär Transaktionen zwischen Händlern und Konsumenten. Dabei kann die Selbstbeschränkung sowohl den Handel mit Angeboten und Produkten von ausschließlich „lokalen“ Händlern umfassen, als auch die Beschränkung auf lokale Kunden. Die Plattformen nutzen die standortbezogene Selbstbeschränkung als Alleinstellungsmerkmal und adressieren mit ihren Angeboten offensiv die von der Digitalisierung unter Druck gesetzten inhabergeführten stationären Einzelhändler und bewusst lokal agierende Kunden.

Die Studie kann unter www.ccec-online.de/localcommerce heruntergeladen werden.

Lehre an die Bedürfnisse der Lernenden anpassen

Web-based trainings (WBTs), kleine Lerneinheiten, die im WWW präsentiert werden und so jederzeit von überall genutzt werden können, entwickelt und nutzt das CCEC schon seit längerem. Nun wurden die WBTs zu den Themen „Fünf Entwicklungssprünge der IT“ und „Typische Branchenentwicklungsstufen der E-Business-Diffusion“ neu aufgelegt. Die Selbstlerneinheiten sind mithilfe von neuen Video- und Textversionen sowie Grafiken mit Interaktionsmöglichkeiten an unterschiedliche Lerntypen angepasst. Darüber hinaus unterstützt das responsive Design nun insbesondere auch eine mobile Nutzung. Während die FU Berlin die deutschen Versionen in der Lehre einsetzt, nutzt die FH SWF die englischsprachigen Fassungen. Zögern Sie nicht Kontakt mit uns aufzunehmen, sollten Sie Interesse an E-Commerce-Weiterbildungen und an unseren E-Learning-Angeboten haben.

Minitrack „Digital Service Innovation Across Boundaries“, AMCIS 2017

Die Dahlem International Network Junior Research Group „Health-IT and Business Model Innovation“ richtet im Rahmen ihrer internationalen Vernetzungsstrategie den Minitrack „Digital Service Innovation Across Boundaries“ bei der Americas Conference on Information Systems (AMCIS) 2017 gemeinsam mit Jens Pöppelbuß (Universität Bremen) und Lars-Olof Johansson

(Universität Halmstad) aus. Deadline für die Einreichung von Forschungsbeiträgen ist der 1. März 2017. Die AMCIS 2017 findet vom 10. bis 12. August 2017 in Boston, MA statt. Weitere Informationen finden sich unter: <https://amcis2017.aisnet.org/>

Neue Wissenschaftliche MitarbeiterInnen am Standort Berlin

Der Standort Berlin begrüßt zwei neue Wissenschaftliche MitarbeiterInnen. Frau Dr. Ana Barquet ist seit Juli 2017 Postdoktorandin in der Dahlem International Network Junior Research Group „Health-IT and Business Model Innovation“. Die Arbeiten von Frau Dr. Barquet wurden bereits im Business Process Management Journal, Industrial Marketing Review sowie dem Journal of Cleaner Production publiziert. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich Product Service Systems, Innovative Geschäftsmodelle und Design Theory. Im Oktober 2016 hat Oliver Terhaar seine Arbeit als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Standort Berlin aufgenommen. Er verstärkt das ENU-Team, u.a. in der technischen Umsetzung von Qualitätssicherungsmaßnahmen und in der Gründungslehre. Oliver Terhaar absolvierte erfolgreich den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik an der FU Berlin und hat seine vorläufigen Forschungsschwerpunkte in den Bereichen community-gestützter Geschäftsmodelle und Smart Service Systems. Wir heißen beide herzlich willkommen!

Dokumentation des 21. CCEC-Workshops „Technology-driven Change“

Die multimediale Dokumentation des am 09. Juni 2016 in Soest durchgeführten 21. CCEC-Workshops mit Vortragsaufzeichnungen von Dr. Daniel Stoller-Schai (Head Sales & Account Management, Crealogix AG) zum Thema „Transform your Business with Digital Learning“ und Roman Heimbold (Chief Executive Officer, Atalanda GmbH) zum Thema „Local Commerce – Case Study Online City Wuppertal“ ist auf der CCEC-Website unter <http://ccec-online.de/ccec-21-workshop/> abrufbar.

Google Online Marketing Challenge 2016

Im Zeitraum von April bis Juni 2016 hat das Competence Center E-Commerce am Standort Soest mit acht Studierendenteams an der weltweiten Google Online Marketing Challenge teilgenommen. Jedes der acht Studierendenteams hat zusammen mit kleinen wie großen Einzelhändlern an einer Werbekampagne in der Suchmaschine Google gearbeitet und diese für drei Wochen aktiv durchgeführt. Partnerunternehmen waren u.a. MegaZoo, ScoreShop, D-Four, Style-In Fashion, Strothkamp und U-Nitt.

Wissenschaftliche Veröffentlichungen des CCEC

Das CCEC dokumentiert seine Ergebnisse in Form von nationalen und internationalen Veröffentlichungen und Konferenzbeiträgen.

Aktuelle Journalbeiträge:

- Wessel, L.; Gersch, M.; Harloff, E. (2017): **Talking Past Each Other: A Discursive Approach to the Formation of Societal-Level Information Pathologies in the Context of the Electronic Health Card in Germany.** In: Business & Information Systems Engineering (BISE), (accepted and forthcoming).
- Zancul, E.; Takey, S.; Barquet, A.; Kuwabara, L.; Miguel, P.; Rozenfeld, H. (2016): **Business Process Support for IOT-based Product-service Systems (PSS).** In: Business Process Management Journal 22 (2):305-323.

Aktuelle Konferenzbeiträge:

- Bollweg, L.M., Lackes, R., Siepermann, M., Sutaj, A., Weber, P.: **Digitalization of Local Owner Operated Retail Outlets: The Role of the Perception of Competition and Customer Expectations,** Pacific Asia Conference on Information Systems (PACIS) 2016 in Chiayi (Taiwan).
- Bollweg, L.; Lackes, R.; Siepermann, M.; Weber, P.: **In-Store Customer Analytics - Metriken & Reifegradszenarien zur Erfassung physischer**

- Kundenkontakte im stat. Einzelhandel.** In: Mayr, H.C.; Pinzger, M. (Hrsg.): INFORMATIK 2016, Lecture Notes in Informatics (LNI), Bonn 2016, S. 327-341.
- Fürstenau, D., Auschra, C.: **Open Digital Platforms in Health Care: Implementation and Scaling Strategies**, 2016 International Conference on Information Systems (ICIS), Dublin, Ireland, December 11-14, 2016.
 - Gersch, M.: **Innovationsfonds; Pfadbruch und Pfadkonstituierung?!** 8. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Gesundheitsökonomie (dggö) 2016, Berlin 14.-15. März 2016.
 - Qian, X., Weber, P., Wölfel, K.: **Using Peer Reviews in MOOCs**, EdMedia 2017 - World Conference on Educational Media & Technology to be held in Washington, District of Columbia, June 21-23, 2017.
 - Rothe, H.; Steier, F.: **Shaping the Boundaries of a Service Ecosystem: The Case of Udacity**, Hawaii International Conference on System Sciences, Hawaii, USA, January 4-7, 2017.
 - Rothe, H.; Gersch, M.: **Uncovering Unexpected Actors in an Educational Service Ecosystem**, 1. Jahrestagung der Wissenschaftlichen Kommission Dienstleistungsmanagement (WK DLM), Rostock 15.-16. September 2016.
 - Schön, S.; Ebner, M.; Horndasch, S.; Rothe, H.: **Booksprints im Hochschulkontext: Drei erfolgreiche Beispiele für das gemeinsame Schreiben in kurzen Zeiträumen.** Proceedings der 24. Jahrestagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft, GMW 2016.
 - Werner, C., Gersch, M.: **Evaluating Entrepreneurship Education - Constructing a tool to measure and improve entrepreneurship education**, 2016 G-Forum, 06.-07. October, Leipzig, Germany.
 - Wessel, L., Gersch, M.: **Discursive Dynamics in the Institutionalization of Electronic Health Records: The Case of Germany**, 2017 BMC Kongress, 23.-25. January, Berlin, Germany.
 - Wessel, L., Pöppelbuß, J., Goeken, M.: **Exploring the Implications of Emergence for Artifact Mutability in Design Theory**, 2016 International Conference on Information Systems (ICIS), 11.-14. December, Dublin, Ireland.

Weitere Veröffentlichungen:

- Bier, S.; Gersch, M.; Wessel, L.; Knoll, N.; Tolksdorf, R.: **Elektronische Forschungsplattformen (EFP) für Verbundprojekte – eine Bedarfs-, Angebots- und Erfahrungsanalyse** (eClub-Projekt 2015/16), Diskussionsbeiträge FB Wiwiss, Berlin 2016 (online verfügbar unter <http://tinyurl.de/eClubEFP>).
- Rothe, H., Educational Service Improvement Cycle: **Ein Vorgehen zur Analyse von Nutzungsdaten für die kontinuierliche Weiterentwicklung webbasierter Lernservices**, 2016, Südwestdeutscher Verlag für Hochschulschriften, ISBN 978-3-8381-5190-8, 336 Seiten.

Gerne geben wir Ihnen weitere Informationen bezüglich unserer Aktivitäten. Zögern Sie nicht, uns persönlich oder elektronisch zu kontaktieren.

Web: <http://www.ccec-online.de>

E-Mail: info@ccec-online.de

STANDORT FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

Prof. Dr. Martin Gersch
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft
Garystraße 21, Raum 308
14195 Berlin

Telefon: +49 (0)30 838 53690
Telefax: +49 (0)30 838 4 52245
E-Mail: ccec@fu-berlin.de

STANDORT RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Prof. Dr. Roland Gabriel
Institut für Unternehmensführung
Gebäude GC, Raum 3/31
Universitätsstraße 150
44801 Bochum

Telefon: +49 (0)234 32 22235
Telefax: +49 (0)234 32 14350
E-Mail: ccec@rub.de

STANDORT FACHHOCHSCHULE SÜDWESTFALEN

Prof. Dr. Peter Weber
Gebäude 4, Raum 114
Lübecker Ring 2
59494 Soest

Telefon: +49 (0)2921 3783475
Fax: +49 (0)2921 378409
E-Mail: ccec@fh-swf.de